

## PRESSEMEDLUNG

Bonn, 21. Oktober 2019



Goldenes Herbstlicht: Die Natur leuchtet prunkvoll.  
Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte unbedingt angeben)

## Goldener Oktober

### Darum ist das Licht so magisch

Das Sonnenlicht erscheint uns im Herbst oft besonders weich und warm. Seit Jahrhunderten hat in Deutschland die Bezeichnung „Goldener Oktober“ Tradition. Aber warum sieht man den Herbstmonat in einem so besonderen Licht?

### Eine Frage der Beleuchtung

In den nächsten Tagen setzt sich ruhiges und niederschlagsfreies Herbstwetter durch und der Goldene Oktober zeigt sich von seiner schönsten Seite. Bei Sonnenschein klettern die Temperaturen auf rund 20 Grad. "Goldener Oktober" wird eine sonnige und milde Wetterperiode im zweiten Monatsdrittel genannt. „Für die ‚Vergoldung‘ ist der Sonnenstand ganz entscheidend.“, erklärt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Im Herbst steht die Sonne niedriger am Himmel und das Licht strahlt in einem flacheren Winkel auf die Erde als noch im Sommer. Dadurch verändert sich auch dessen Brechung. Vor allem bei Sonnenauf- und Sonnenuntergang erscheint der Himmel dann in einer besonders satten goldenen oder rötlichen Färbung. Bevor wir das Licht wahrnehmen, hat es zu diesen Tageszeiten schon einen langen Weg durch die Atmosphäre zurückgelegt. Auf dieser Reise trifft es auf viele Staub- und Wasserpartikel, an denen es sich bricht. Langwelliges rotes und orangefarbenes Licht wird dabei weniger stark gestreut als das

kurzwellige blaue Licht der Sonnenstrahlen. Die ‚kalten‘ Anteile des Lichts sind daher am Ende des Weges eines Sonnenstrahls - also im Auge des Betrachters - weitgehend herausgefiltert. Übrig bleiben nur die warmen Rottöne. Sie lassen die herbstliche Landschaft dann so warm und golden erscheinen.“ Durch den Brechungsprozess an den Staub- und Wasserpartikel verliert das Sonnenlicht zudem an Intensität. Es wird diffuser und lässt so den für den Herbst typischen zauberhaften Weichzeichnungs-Effekt entstehen.

## **Buntes Laub verstärkt den Goldton**

Während des Oktobers setzt zudem die Laubfärbung der Bäume und Pflanzen ein. Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, beginnen sie, das für das Blattgrün verantwortliche Chlorophyll abzubauen. Die Photosynthese wird zurückgefahren. Während des Chlorophyll-Abbaus kommen andere Farbpigmente der Blätter zum Vorschein wie das gelbe Karotin oder das rote Anthocyan – die bunte Färbung entsteht. Scheint die im Vergleich zum Sommer tiefer stehende Sonne in die bunt gefärbte Blätterpracht, dann entfaltet sich das "goldene" Naturschauspiel in seiner ganzen Pracht. Gelb und rot gefärbte Wälder reflektieren das Licht, wodurch der Farbeindruck intensiviert wird.

Wann man Gelegenheit hat, mit dem Fotoapparat oder sogar mit Staffelei und Pinsel den Goldenen Oktober einzufangen, erfährt man auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de) oder mit der [WetterOnline App](#).

## **WetterOnline**

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Vorhersagen gehören redaktionelle Berichte, eigene Apps und digitale Hardware zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über 40 Ländern vertreten. Sie warnt aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von über 130 Expertinnen und Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Das weltweit verfügbare WetterRadar kann über die Webseite <https://www.wetteronline.de>, über die Apps und über die Wetterstation [wetteronline home](http://www.wetteronline.de) abgerufen werden.